

Laudatio

Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

an Frau Prof. Dr. Dr. Christa Rohde-Dachser

Frau Professorin Christa Rohde-Dachser engagiert sich seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich in den Bereichen der **Wissenschaft** und **Medizin**.

Frau Professorin Rohde-Dachser war beruflich von 1972 bis 1986 als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Psychiatrischen Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover tätig. Dort übernahm sie in der Zeit von 1976 bis 1988 die Leitung der Psychotherapeutischen Weiterbildung für Ärzte und Psychologen und wurde 1986 zur außerplanmäßigen Professorin ernannt. 1987 ging Frau Professorin Rohde-Dachser an die Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und hatte dort bis zu ihrer Emeritierung im Jahr 2002 die Professur am dortigen Institut für Psychoanalyse inne.

Frau Professorin Rohde-Dachser gründete 1994 das Institut für Psychoanalyse der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) Frankfurt/Main. An diesem Aus- und Weiterbildungsinstitut können Studierende der Psychologie im Anschluss an ihr Studium eine ergänzende psychotherapeutische Ausbildung auf den Fachgebieten der Psychoanalyse und Tiefenpsychologie absolvieren. Das Amt der Vorsitzenden übte sie bis 2004 aus und war von 2002 bis 2008 auch Leiterin der Ambulanz. Bis heute ist sie als Dozentin, Supervisorin und Lehranalytikerin tätig.

Frau Professorin Rohde-Dachser gründete 2009 die Stiftung zur Förderung der universitären Psychoanalyse, mit dem Ziel, die Forschung sowie die Aus- und Weiterbildung in der Psychoanalyse zu fördern. Daraus folgte die Errichtung der „International Psychoanalytic University Berlin gGmbH“ (IPU), ebenfalls im Jahr 2009. Diese wird seit der Gründung von der Stiftung institutionell unterstützt und baute außerdem ein eigenes Förderprogramm auf. Die Stiftung erhielt 2004 für ihre hervorragende Arbeit den Preis „Wissenschaftsstiftung des Jahres“ der Deutschen Universitätsstiftung.

Die IPU, die zu diesem Zeitpunkt die erste Hochschuleinrichtung für Psychoanalyse in Deutschland war, wurde auf Initiative von Frau Professorin Rohde-Dachser gegründet. Seit 2014 ist sie als Hochschule akkreditiert und staatlich anerkannt. Die Psychoanalyse wird in den Studiengängen an der IPU als eine Wissenschaft dargestellt, die den Menschen als ein biologisches, soziales und kulturell geprägtes Wesen abbildet und die das Individuum vor dem Hintergrund seiner Geschichte und unter dem Einfluss des Unbewussten zu verstehen sucht. Seit der Gründung ist Frau Professorin Rohde-Dachser Vorsitzende des Stiftungsrates und stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates.

Seit vielen Jahren ist Frau Professorin Rohde-Dachser außerdem Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) und dort als Lehranalytikerin tätig.

Zusätzlich ist sie Mitglied der DPG (Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft), bei der sie 1981 zur Lehranalytikerin ernannt wurde und 2013 die Ehrenmitgliedschaft erhalten hat.

Frau Professorin Rohde-Dachser ist seit 2001 Mitglied der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) und auch hier seit 2007 Lehranalytikerin.

Seit 2014 ist Frau Professorin Rohde-Dachser Mitglied des Stiftungsrates des Deutschen Stiftungszentrums.

Darüber hinaus ist sie Mitglied zahlreicher weiterer Vereinigungen und Gremien.

Frau Professorin Rohde-Dachser war ebenfalls viele Jahre lang Mitherausgeberin der medizinischen Zeitschriften „Psyche“ und „Forum der Psychoanalyse“ sowie der Buchreihe „Psychoanalyse im 21. Jahrhundert“. Sie ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats bei „Forum der Psychoanalyse“ und Beiratsmitglied bei „Psychoanalyse im 21. Jahrhundert“.

In den Bereichen der Psychologie, Psychotherapie und Psychoanalyse genießt Frau Professorin Rohde-Dachser einen hervorragenden Ruf als Wissenschaftlerin. Sie hat sich große Verdienste um die Forschung und Lehre in der Psychoanalyse erworben.

2009 wurde Frau Professorin Rohde-Dachser für ihre herausragenden wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Borderlinestörungen mit dem Margit Egnér-Preis der Universität Zürich ausgezeichnet.

Mit dieser Auszeichnung soll das langjährige außerordentliche und nachhaltige Wirken von Frau Professorin Rohde-Dachser in Form einer Lebenswerkehrung gewürdigt werden.